mir unbegreiflich ist, da ihr ein so kluger, geistvoller Mann seyd, wie Ihr das ewige Hin- und Herreisen auf dem Mittelmeer aushalten könnt; morgen, nach einer Stunde schon, möchte ich ans Land steigen. O, welch' ein ermüdendes, abmattendes Einerlei! Welch' eine Wiederkehr von ein und derselben Sache! das hielte ich für die Länge nicht aus.

Deine Worte, sagte der Kapitän und machte dazu ein freundliches Gesicht, deuten es mir klar an, daß das Nachdenken Deine Sache nicht ist und daß Du Dir in Deiner Unerfahrenheit Urtheile erlaubst, die Du hättest verschweigen sollen. Die ehrwürdigsten Pflichten, die der edle Mensch, ohne Unterbrechung erfüllt, sind nicht mit abwechselnden Vergnügungen und sinnlichen Ergötzlichkeiten verbunden. Er geht einen einförmigen und ungestörten Gang nach dem Ziele, was er sich vorgesetzt hat und erreichen will. Wer den Wechsel der Lust sucht und sich erheiternden Zerstreuungen hingiebt, von dem läßt sich nicht viel erwarten und fängt er damit in seiner Jugend an, wie wenig wird er der Welt nützen und wie wenig Ursache haben, sich zu freun, wenn er auf die vollendete Bahn zurück schaut.

Schwach und geistesarm aber ist der zu nennen, der sich nicht selbst beschäftigen kann, der für sich selbst der langweiligste Gesellschafter ist und es nicht weiß, was er mit sich allein anfangen soll. Er ist, wie ein märrisches Kind, dem man mit allerlei Spielzeug und wenn es mit Andern spielt, die böse Laune vertreibt.

Was wünschest Du Dir denn auf dem Meere im Schiffe für Abwechslungen? Sie sind groß, interessant,

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000217